Vorbemerkung und Dank

Autor(en): **Ribbert, Margret**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Neujahrsblatt / Gesellschaft für das Gute und Gemeinnützige Basel**

Band (Jahr): **181 (2003)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorbemerkung und Dank

Ein ganzes Buch nur über Kopfbedeckungen, zudem reich bebildert, mag zunächst den Eindruck erwecken, dieses Thema werde nun in allen möglichen Aspekten und erschöpfend abgehandelt. Doch ist das Thema so vielfältig und facettenreich, dass Einschränkungen gemacht werden mussten. So konzentriert sich die Darstellung auf die bürgerlich-städtische Mode in Basel vom späten Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Regionale Trachten, militärische und berufskennzeichnende Kopfbedeckungen können nur am Rande erwähnt werden. Es ist die Absicht dieser Arbeit, in gut lesbarer Form die vielfältigen Aspekte dieses Themas aufzuzeigen und verstärktes Interesse an der Kostümgeschichte zu wecken. Alle damit verbundenen Fragen beantworten zu wollen, wäre im Rahmen dieser Publikation ein zu hoch gestecktes Ziel. Wie intensiv und ergebnisreich gezielte Forschungen zu Einzelaspekten des Themas sein können, zeigt der Beitrag von Sara Janner am Ende dieses Bandes auf.

Viele haben mit Hinweisen, Anregungen und konstruktiver Kritik diese Publikation unterstützt, vor allem die Mitglieder der Kommission zum Neujahrsblatt der GGG, im besonderen Beatrice Alder, Dr. Ulrich Barth, Dr. Elfriede Belleville Wiss, Dr. Urs Breitenstein, Pierre Felder, Dr. Letizia Heyer-Boscardin, Doris Tranter und Dr. Franz Wirth, denen daher mein besonderer Dank gilt. Ausserdem möchte ich Dr. Yvonne Boerlin-Brodbeck, Dagmar Buser und Dr. Franz Egger für Hinweise und Unterstützung danken sowie Peter Portner für zahlreiche, eigens für diese Publikation angefertigte Fotos.

Margret Ribbert
Dr. phil., Konservatorin
Abteilung Angewandte Kunst
Historisches Museum Basel